

Auf ein Wort

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

diese Zeilen schreibe ich unter dem Eindruck des gerade stattfindenden russischen Überfalls auf die Ukraine, der uns mit Bestürzung und Entsetzen erfüllt. Es ist unfassbar, dass Russland im globalisierten, auf internationalen Austausch und Zusammenarbeit ausgerichteten und angewiesenen 21. Jahrhundert einen menschenverachtenden Krieg mitten in Europa entfesselt, der durch nichts zu rechtfertigen ist. Die Menschen im Kriegsgebiet sind unmittelbar und existenziell bedroht. Unsere Gedanken sind bei allen von den Kriegshandlungen betroffenen Menschen. Unsere Unterstützung gilt insbesondere allen Kolleginnen und Kollegen, die unter der russischen Aggression und ihren Auswirkungen leiden. In Einklang mit den politischen Maßgaben hat der DVW kurz nach Kriegsbeginn die klare Entscheidung getroffen, bis auf Weiteres alle Kooperationen mit russischen und belarussischen Institutionen, Organisationen und Unternehmen einzustellen.

Ursprünglich hatte ich geplant, Sie in dieser Ausgabe eingehend über die verschiedenen Veränderungen zu informieren, die für den DVW in der kommenden Zeit anstehen, um zum einen den Generationenwechsel in Vereinsämtern zu gestalten und zum anderen die Facharbeit inhaltlich und organisatorisch weiterzuentwickeln. Auch ohne den russischen Angriffskrieg waren die 2020er Jahre bereits eine Dekade des tiefgreifenden Wandels. Dabei hatten wir vor allem den digitalen Wandel, den Klimawandel, den demographischen Wandel und auch die Energiewende im Blick. Nun wird noch eine veränderte Weltordnung hinzukommen, von der wir nicht ansatzweise sagen können, wie sie aussehen wird, wohin sie uns führen wird und wie sehr sie uns belasten wird. Ich muss gestehen, dass ich nach zwei sehr einschränkenden Jahren vor allem auf einen Impuls der Öffnung und des Fortschrittes gehofft hatte. Trotz dieser Unsicherheiten geht es für uns



Bild: © sigurdquast.com

in strategischer Hinsicht wegweisend voran, auch wenn wir im DVW e.V. weiterhin auf Sicht fahren müssen.

Damit komme ich zu den guten Nachrichten. Zum einen freue ich mich sehr, dass es uns gelungen ist, mit Kaja Hoppe eine ausgezeichnete ausgewiesene Nachfolgerin für Eberhard Ziem in der DVW GmbH zu finden (Seite N-20). Ihre Verantwortung liegt im Bereich der strategischen Entwicklung und Umsetzung von zukünftigen Business-Modellen für die INTERGEO. Daneben übernimmt sie die kaufmännische Leitung der DVW GmbH. Damit nehmen wir in der DVW GmbH eine weitere Professionalisierung vor, da die erforderlichen Aktivitäten immer weniger im Ehrenamt geleistet werden können. Die attraktive, nachfrageorientierte Weiterentwicklung unseres Angebotes rund um die INTERGEO ist uns ein zentrales Anliegen. Hier werden auch unsere vielfältigen Erfahrungen mit digitalen Angeboten in der Pandemiephase einfließen. Wir sind sicher, dass wir die bewährten Vorteile von Präsenzveranstaltungen mit ansprechenden Innovationen im digitalen Bereich verbinden können.

Zum anderen werden wir nach zwanzig Jahren die Struktur und die Inhalte unserer Arbeitskreise maßvoll an die Anforderungen des fachlichen Wandels anpassen. Eingehende Informationen erhalten Sie im nächsten Heft der zfv, wenn wir die Ausschreibung für AK-Mitgliedschaften veröffentlichen. Eine wesentliche Neuerung in der Vereinsstruktur ist die Einführung von sogenannten DVW-Foren, die sich herausragenden Themen mit Querschnittscharakter und überfachlicher Bedeutung dauerhaft widmen. Die Arbeit der Arbeitskreise und der Foren wird eng miteinander verzahnt sein. Außerdem werden wir neben etablierten Formaten wie Fortbildungsseminaren und Merkblättern künftig noch stärker auf die Möglichkeiten der Digitalität setzen.

Neben der Facharbeit ist und bleibt die Nachwuchswerbung für uns ein zentrales Thema, insbesondere auch im Verbund der Interessengemeinschaft Geodäsie (IGG). Beim Spitzentreffen Anfang dieses Jahres haben wir intensiv über die Instagram-Kampagne »Weltvermesserer« diskutiert, auch im Hinblick auf verbesserte Maßnahmen zur Ansprache der für uns interessanten Altersgruppe. Dabei haben wir die finanziellen Mittel freigegeben, um den »Arbeitsplatz Erde« mit aktuellen Inhalten im »Weltvermesserer«-Look aufzufrischen (Seite N-19).

Eine grundlegende, epochale Neuerung ist übrigens die zfv DIGITAL, die Ihnen ab der nächsten Ausgabe zur Verfügung steht (Seite N-18). Damit bedienen wir die wachsende Nachfrage nach digitalen Formaten infolge des sich wandelnden Leseverhaltens und reduzieren gleichzeitig den allgemeinen Papierverbrauch. Bitte informieren Sie sich außerdem über unsere vielfältigen Seminarangebote ([www.dvw.de/seminare](http://www.dvw.de/seminare)), mit denen wir nach pandemiebedingten Einschnitten zur Normalität zurückkehren.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine entschlossene Zeit!



Ihr Hansjörg Kutterer

Präsident des DVW

Redaktion

**DVW-Nachrichten**

Dipl.-Ing. Ina Loth

Rotkreuzstraße 1 L, 77815 Bühl

☎ 07223 9150-850

✉ [dvw-nachrichten@dvw.de](mailto:dvw-nachrichten@dvw.de)

🌐 [www.dvw.de](http://www.dvw.de)

Redaktionsschluss für die nächsten DVW-Nachrichten: 26.4.2022.

## **zfv DIGITAL oder DIGITAL+PRINT**

Lesen Sie unsere Fachzeitschrift zfv bequem, wann immer und wo immer Sie wollen! Ab Juni 2022 wird dies möglich sein, denn dann wird die gesamte Ausgabe jeder zfv auch als digitales PDF-Dokument zur Verfügung stehen.



DVW-Mitgliedern bieten wir an, zukünftig die zfv DIGITAL als PDF oder als Kombination aus DIGITAL + PRINT zu erhalten. Es entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten. Interessiert? Registrieren Sie sich bereits jetzt und sichern Sie sich dieses Angebot. Wenn Sie weiterhin nur das gedruckte Heft beziehen möchten, müssen Sie nichts weiter unternehmen!

### **Zur Registrierung**

Die Registrierung nehmen Sie bitte unter [www.dvw.de/zfv-reg](http://www.dvw.de/zfv-reg) vor. Dazu benötigen Sie Ihren persönlichen Registrierungscode, den Sie zusammen mit dem Mitgliedsausweis 2022 erhalten haben. Falls Ihnen der Code nicht vorliegt, wenden Sie sich bitte an Ihren Landesverein unter <https://dvw.de/mitgliedschaft/adressaenderungen>.

Falls Sie Fragen zu diesem Angebot haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: [info@dvw.de](mailto:info@dvw.de), [07223 9150 850](tel:072239150850)

### **Harbert-Buchpreise**

## **DVW zeichnet 25 AbsolventInnen aus**

Für hervorragende Prüfungsleistungen auf dem Gebiet von Vermessung und Geoinformation an Universitäten und Fachhochschulen überreicht der DVW zur Förderung des Berufsnachwuchses an die jeweiligen Absolventen Fachbücher. Die Mittel dafür werden aus der Stiftung »Harbert-Buchpreis« bereitgestellt.

Im vergangenen Jahr konnte der DVW 25 AbsolventInnen auszeichnen. Ihnen gilt unsere herzliche Gratulation zum besonders erfolgreichen Studienabschluss.

**HS Anhalt:** B. Eng. Sophie Vollmer, M. Eng. Oliver Fritz, M. Eng. Johannes Nensel

**Berliner Hochschule für Technik:** B. Eng. Jari Widczisk

**TU Dresden:** M. Sc. Johanna Pfriem, M. Sc. Felix Lobert

**HCU Hamburg:** B. Sc. Klara Middendorf, M. Sc. Philipp Marquis

**Frankfurt University:** M. Eng. Leena Engelhardt

**Uni Hannover:** B. Sc. Nina Fletling

**HS Mainz:** B. Sc. Lukas Haas, M. Sc. Tom Weichold

**TU München:** B. Sc. Tobias Huber

**HS München:** B. Eng. Kilian Bindl, M. Eng. David Wallinger

**Jade HS Oldenburg:** B. Sc. Lisa Knochenwefel, B. Sc. Ricarda Sodermanns, B. Eng. Kathrin Willeke, M. Sc. Gavin Breyer

**Uni Stuttgart:** B. Sc. Junyang Gou, M. Sc. David Collmar, M. Sc. Lena Joachim

**HFT Stuttgart:** B. Eng. Christian Gaus, M. Eng. Frank Stöhling

**HS Würzburg-Schweinfurt:** B. Eng. Christina Brief

### **Veröffentlichung**

## **Gemeinsamer Standpunkt des DVW und BDVI zur ImmoWertA veröffentlicht**



Bild: © pixabay.com

Bereits zur Novellierung der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) haben der DVW und der BDVI konkrete Vorschläge eingebracht, die vom Bundesinnenministerium berücksichtigt wurden. Die ImmoWertV ist am 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Derzeit werden die Muster-Anwendungshinweise zur

Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertA) erarbeitet. Zu dem Entwurf der ImmoWertA vom 22. Dezember 2021 wird eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben.

Wesentliche Anforderungen an die ImmoWertA wurden im Arbeitskreis Immobilienwertermittlung bereits identifiziert und in einem Standpunktpapier festgehalten. Insbesondere ist hervorzuheben, dass die ImmoWertV anerkannte Standards der Wertermittlung kodifiziert. Daraus ergibt sich eine faktische Bindungswirkung für alle Aufgaben der Verkehrswertermittlung, unabhängig davon, wer diese ausführt.

Der Standpunkt steht als kostenfreier PDF-Download zur Verfügung.

[www.dvw.de](http://www.dvw.de) → [Veröffentlichungen](#) → [Standpunkte](#)



## **Aktiv und vernetzt – Menschen im DVW**

Unter dem Motto #WeltenVERNETZEN haben wir das 150-jährige Jubiläum des DVW mit unseren Mitgliedern 2021 gefeiert. Pünktlich zum Geburtstag des DVW wurde der Testimonial-Film mit DVW-Mitgliedern veröffentlicht. Der Film kann direkt auf unserem DVW YouTube-Kanal angesehen werden.

In unserer kleinen Filmreihe »DVW goes TV« haben wir die Einzelinterviews der mitwirkenden DVW-Mitglieder des Testimonial-Films veröffentlicht. Auch diese Interviews können Sie sich auf unserem Kanal anschauen. Viel Spaß dabei!

[www.dvw.de/youtube](http://www.dvw.de/youtube)

## InteressenGemeinschaft Geodäsie

## Virtuelles Treffen der Vertreter der Mitgliedsverbände

Zum jährlichen Spitzentreffen haben sich die Vertreter der Mitgliedsverbände der InteressenGemeinschaft Geodäsie (IGG) am 28. und 29. Januar 2022 im Rahmen einer Zoomkonferenz getroffen. Es wurde konstatiert, dass auch unter Pandemiebedingungen ein gemeinsames Auftreten im Sinne der geodätischen Profession zielgerichtet gestaltet werden muss. Die gemeinsame Aufgabe der Nachwuchsgewinnung konnte im Jahr 2021 erfolgreich fortentwickelt werden. Die INTERGEO 2021 in Hannover hat gezeigt, dass auch unter schweren pandemischen Rahmenbedingungen Handlungsmöglichkeiten bestehen.



Bild: © InteressenGemeinschaft Geodäsie

Von links: Oben: Clemens Kiepke (BDVI), Wilfried Grunau (VDV), Hansjörg Kutterer (DVW).  
Mitte: Burkhard Kreuter (VDV), Björn Semler (BDVI), Michael Zurhorst (BDVI).  
Unten: Christian Hesse (DVW)

Für das laufende Jahr sieht die IGG folgende Punkte:

1. Die IGG sieht die Instagram-Kampagne #weltvermesserer grundsätzlich auf dem richtigen Weg. Man erkennt aber die Notwendigkeit, die Kampagne in Richtung der eigentlichen Zielgruppe deutlich zu schärfen. Unter anderem wird der Bedarf für mehr bewegten Content (Videoclips) gesehen. Hierzu wird die Community angesprochen werden. Mitte 2022 muss in einer Runde der Unterstützer eine Anschlussfinanzierung ab 2023 gesichert werden.

2. Die IGG beschließt die Vergabe des Relaunches der Plattform [www.arbeitsplatz-erde.de](http://www.arbeitsplatz-erde.de). Der Auftrag wird explizit die Ergänzung um eine Ausbildungsbörse beinhalten. Die Beauftragung wird kurzfristig erfolgen und es wird der Erwartung Ausdruck verliehen, Mitte des Jahres mit Ergebnissen aufwarten zu können.

3. Die Aufgabenfelder der Geodäsie im Klimaschutz sind äußerst vielfältig. Geodäten tragen mit ihrer fachlichen Expertise zur Erreichung der Klimaschutzziele bei, denn es sind ihre Verfahren und fachübergreifenden

Kompetenzen, die hier als Entscheidungsgrundlage dienen. Um dies zu verdeutlichen, wird die IGG ein Thesenpapier zum Beitrag der Geodäsie für den Klimaschutz formulieren und daraus Content für die sozialen Medien generieren.

4. Die IGG sieht im Liegenschaftskataster vielfältige, bisher nicht genutzte Potenziale, um gesellschaftliche und wirtschaftliche Mehrwerte zu schaffen. Dazu wird im Laufe des Jahres ein weiteres Thesenpapier erarbeitet.

Diese Punkte betrachten wir als weitere Schritte hin zu einer breit angelegten, gemeinsamen Strategie zur langfristigen Sicherung der geodätischen Profession.

Wir geben unserer Hoffnung erneut Ausdruck, dass die pandemiebedingten Einschränkungen im Laufe des Jahres deutlich zurückgehen und wir die gemeinsame Arbeit nicht nur virtuell, sondern auch in persönlichen Begegnungen fortsetzen können.

*Michael Zurhorst, BDVI e. V.*

*Prof. Dr. Hansjörg Kutterer, DVW e. V.*

*Wilfried Grunau, VDV e. V.*

## Leitfaden »Geodäsie und BIM«

## Nächste Revision in Version 3.1 (2022) – Seien Sie dabei!

Der große und ungebremste Erfolg des Leitfadens Geodäsie und BIM basiert wesentlich auf den Beiträgen der Berufskolleginnen und Berufskollegen in der Praxis – auf Ihrer Mitwirkung!

Nach der erfolgreichen Veröffentlichung der umfangreich überarbeiteten Version 3.0 im letzten Jahr steht für die diesjährige INTERGEO im Oktober wieder die kleine Revision des Leitfadens an. Haben Sie im Zusammenhang mit Ihren geodätischen Aufgaben bereits Erfahrungen in der Arbeit mit der BIM-Methode? Dann teilen Sie Ihr Wissen und werden Sie Co-Autor des Leitfadens »Geodäsie und BIM« Version 3.1 [2022]. Sie verhelfen damit nicht nur Unternehmen und Behörden unserer Branche, fit für das Arbeiten mit BIM zu werden, sondern zeigen auch potenziellen Auftraggebern oder anderen Verwaltungen, dass Sie es bereits heute umsetzen können!

Gesucht werden Beiträge, wie Praxisberichte konkreter Projekte von Unternehmen und Behörden (max. drei Seiten), konkrete Durchführungsanleitungen zur Umsetzung geodätischer Aufgaben in BIM (max. fünf Seiten) sowie Software- und Dienstleistungsempfehlungen von Herstellern bzw. Dienstleistern an der Schnittstelle zwischen Geodäsie und BIM (eine Seite nach Template). Darüber hinaus bietet die neue Leitfadenversion wieder die Möglichkeit, Werbeanzeigen im A4- oder A5-Format zu platzieren.

Die überarbeitete Version 3.1 wird zur INTERGEO 2022 in Essen präsentiert und im Anschluss wieder als frei zugängliches PDF-Dokument zum Download oder als Print-on-Demand bereitstehen. Bitte teilen Sie uns bis zum 29. April 2022 zunächst mit, ob Sie bzw. Ihr Unternehmen oder Ihre Verwaltung einen Beitrag oder eine Werbeanzeige im neuen Leitfaden platzieren möchten! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Prof. Robert Kaden (✉ [leitfaden@fh-erfurt.de](mailto:leitfaden@fh-erfurt.de)).



Ihr Redaktionsteam: Prof. Dr. Robert Kaden, Prof. Dr. Robert Seuß, Prof. Dr. Andreas Eichhorn, Prof. Dr. Jörg Blankenbach, Prof. Dr. Christian Clemen, Dr. Andreas Donaubauer, Dr. Ralf Becker

DVW GmbH

## Kaja Hoppe stellt sich vor

Mit viel Elan startete Kaja Hoppe in ihr Aufgabenfeld. Seit dem 1. März 2022 gehört die Kommunikations- und Strategieexpertin zum Team rund um Christiane Salbach.

Die gebürtige Bremerin ist seit Jahren beruflich in der Medien- und Messebranche unterwegs und leitete unter anderem als Mitglied der Geschäftsführung Vertrieb und Marketing des internationalen Wissenschaftsverlages Blackwell Publishers in Berlin. Ausgeprägte Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Strategieprozessen zur Erschließung neuer Marktpotenziale hat sie in ihrer Zeit als Abteilungsleiterin Marketing beim Kosmos Verlag gesammelt. 2016

wechelte Hoppe zur Messe Stuttgart, wo sie zuletzt Pressesprecherin und Leiterin Kommunikation und Marketing im Bereich Wirtschaft & Bildung war. Hier gehörte die Entwicklung und Digitalisierung von Veranstaltungsangeboten zu ihren Aufgaben.

Frau Hoppe wird in ihrer Funktion bei der DVW GmbH die strategische Entwicklung und Umsetzung von zukünftigen Businessmodellen für die INTERGEO steuern. Daneben übernimmt sie die kaufmännische Leitung der DVW GmbH von Eberhard Ziem, der sich im Sommer dieses Jahres als Geschäftsführer der DVW GmbH verabschieden wird.



Bild: © Linus Klose

Seit dem 1. März gehört Kaja Hoppe als Leiterin Geschäftsfeldentwicklung dem Team der DVW GmbH an.

DVW-Schriftenreihe – Band 99

## Neu erschienen: »Terrestrisches Laserscanning 2021«

Das terrestrische Laserscanning (TLS) ist seit vielen Jahren ein voll etabliertes Messverfahren. Es besitzt ein enormes Leistungsspektrum und eröffnet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten sowohl innerhalb der klassischen Berufsfelder der Geodäsie als auch in angrenzenden Bereichen.

Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre hat der DVW auch in 2021 ein Seminar zum Thema »Terrestrisches Laserscanning« angeboten, um über hochaktuelle

Themenfelder umfassend und unabhängig von Anbietern zu informieren. Die DVW-Arbeitskreise »Messmethoden und Systeme« sowie »Ingenieurgeodäsie« haben hierfür insbesondere die Fragestellungen und Schwerpunkte aufgegriffen, die die Automatisierung der Aufnahme und Verarbeitung von TLS-Daten betreffen.

Da die Veranstaltung Corona-bedingt wieder vollständig Online stattfinden musste, gibt dieser Band nicht wie gewohnt die

einzelnen Vorträge in Textform wieder, sondern bildet lediglich die digitalen Vortragunterlagen ab.

Der Band kann kostenpflichtig bestellt werden und steht zusätzlich als kostenfreier PDF-Download zur Verfügung.

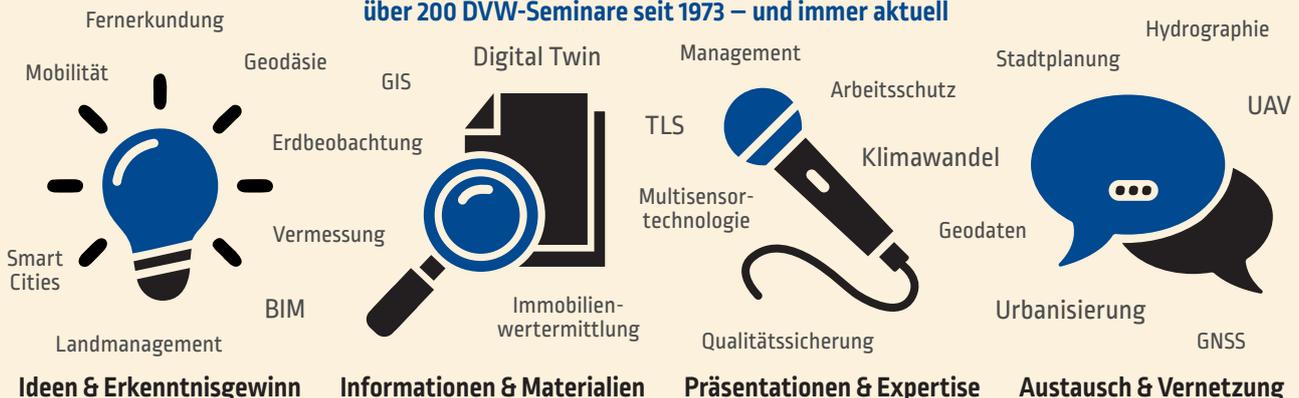
<https://geodaesie.info/sr/terrestrisches-laserscanning-2021-tls-2021/>  
8740/1951

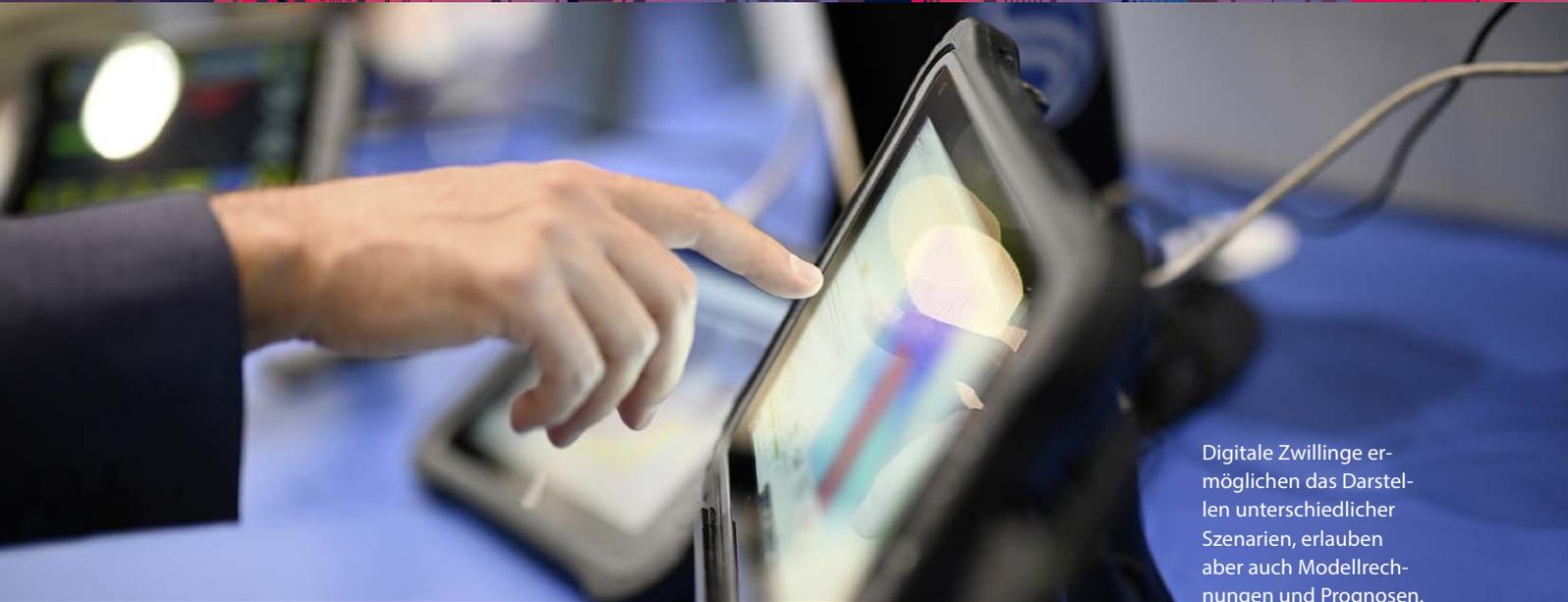


## DATEN. FAKTEN. DVW

Der DVW ist der mitgliederstärkste Verein im Bereich der Geodäsie. Die Mitglieder schätzen die Möglichkeit, gemeinsam zu wirken und sich zu vernetzen. Hier zeigen wir unsere vielfältigen Seminarangebote und Fortbildungsmöglichkeiten.

### über 200 DVW-Seminare seit 1973 – und immer aktuell





Digitale Zwillinge ermöglichen das Darstellen unterschiedlicher Szenarien, erlauben aber auch Modellrechnungen und Prognosen.

## INTERGEO 2022: Die Power der »Digitalen Zwillinge«

An den digitalen Zwillingen führt kein Weg vorbei. Sie spielen auf der INTERGEO in Essen eine zentrale Rolle. Ihre Bedeutung für Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft wird weiter zunehmen. Es gibt bereits eine breite Palette an Anwendungsfällen.

### Digital Twins

Von der Entwicklung städtischer und ländlicher Räume über ganze Bauprojekte bis hin zu Verkehrs- oder Klimaschutzmaßnahmen: Digitale Zwillinge zeigen Planung, Instandhaltung und Zukunftsszenarien interaktiv und realitätsnah in einem 3D-Modell.

Bei der Weiterentwicklung von urbanen Datenplattformen im Kontext von Smart Cities spielen Digital Twins eine wichtige Rolle. Indem der Digital Twin mit weiteren Daten aus unterschiedlichen Systemen vernetzt wird, entsteht ein enormer Mehrwert durch daraus abgeleitete Informationen. Christiane Salbach vom Veranstalter DVW erklärt, »dass man diese Entwicklungen hin zu vernetzten Informationssystemen bereits seit Jahren auf der INTERGEO beobachten kann. Deshalb ist es nur konsequent die Digital Twins und ihre Anwendungen in diesem Jahr in den Fokus zu rücken. Vor allem zeigen wir ihr Potenzial für gesellschaftliche Fragestellungen wie zur Mobilität von morgen, Quartiersplanung oder Klimawandel. Wir demonstrieren den Nutzen von 3D-Stadtmodellen, BIM [Building Information Modeling] in der Vermessung und Digitalen Zwillingen für die Städteplanung. Die Technologien sind hier sehr weit. Auflösung, Echtzeitdatenverarbeitung und die daraus resultierenden Anwendungsfelder sind viel-

fältig und beeindruckend. Hier kann ich nur jedem empfehlen, sich im Oktober davon ein eigenes Bild zu machen«, betont Salbach und freut sich auf ein Wiedersehen im Herbst mit der weltweiten Geospatial Community.

### Smartes Planen und Bauen

Im Kontext von Bau- und Planungsprozessen können Digitale Zwillinge allen Beteiligten einen intuitiven und kontextbezogenen Zugang zu einer dreidimensionalen Welt geben. Bauvorhaben können mit BIM simuliert, angepasst und umgesetzt werden. Bauen, Planen und Instandhalten wird effizienter und kostenschonender. Die Digitalisierung des Bauprozesses schreitet dabei immer schneller voran.

»Digitale Technologien werden jetzt in größerem Umfang eingesetzt und nicht nur in der Planung und im Bau, sondern auch im Betrieb und in der Wartung – also in dem, was wir den gesamten Lebenszyklus einer Anlage nennen«, so Ilka May, CEO von LocLab Consulting GmbH, die sich auf die Erstellung von Digitalen Zwillingen spezialisiert haben.

Darüber richtet die INTERGEO getreu Ihres Mottos Inspiration for a smarter World den Fokus auch auf die Zukunft von Vermessung und Geoinformation: Welche Technologietrends kann die Geo-Community für sich

Bild: © HINTE Messe- und AusstellungsGmbH/INTERGEO2021/  
Fotograf: Nico Herzog

nutzbar machen? Welchen Anforderungen müssen Geobasisdaten und Liegenschaftskataster in 2030 gerecht werden? Welche smarten Erfassungs- und Mapping Methoden spielen in Zukunft eine Rolle? Welche Bedeutung haben Raumbezug und geodätische Erfassungssensoren für Fragen rund um Nachhaltigkeit und Klimawandel? Alles Fragestellungen, auf die die INTERGEO Antworten gibt. Das Conference-Programm finden Sie unter [www.intergeo.de/de/conference](http://www.intergeo.de/de/conference).

### INTERGEO 2022 wieder in vorpandemischen Dimensionen

Auch die EXPO-Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Daniel Katzer, Projektleiter INTERGEO bei der HINTE GmbH, die die Fachmesse ausrichtet, gibt sich zuversichtlich: »Die Vorbereitungen für die INTERGEO laufen vielversprechend. Man spürt im Kontakt mit den Ausstellern und Besuchern sehr deutlich, dass der Bedarf an einem Austausch im Rahmen der INTERGEO sehr groß ist. Entsprechend stark ist bereits das Buchungsverhalten sowohl der internationalen wie auch nationalen Firmen. Wir gehen davon aus, dass die INTERGEO 2022 wieder in vorpandemische Dimensionen zurückkehren wird. Die sich abzeichnenden Investitionen in Infrastruktur und Digitalisierung sind attraktive Marktpotenziale für die innovativen Partner der INTERGEO.«

Wir freuen uns, Sie im Oktober zur INTERGEO in Essen begrüßen zu können.

*Christiane Salbach und Ihr INTERGEO-Team*

DVW Baden-Württemberg

## Einladung zur Fachtagung und Mitgliederversammlung

Der DVW Baden-Württemberg e. V. lädt seine Mitglieder und Gäste am 18. Mai 2022 in das Stadthaus Ulm (Münsterplatz 50 in 89073 Ulm) ein. Der jährlichen Mitgliederversammlung ist eine fachwissenschaftliche Tagung vorangestellt. Aktuell wird die Durchführung einer Präsenzveranstaltung vorbereitet. Sollten die Rahmenbedingungen dies nicht zulassen, werden die Fachtagung und die Mitgliederversammlung am gleichen Tag in virtuellem Format durchgeführt. Um die Veranstaltung zweckmäßig vorbereiten zu können, wird um Anmeldung unter [eveeno.com/MV2022](https://www.eveeno.com/MV2022) gebeten.

### Programm Fachtagung:

- 09:00 | Begrüßung und Grußworte
- 09:30 | »iCity – die intelligente Stadt«, Dr. Dirk Pietruschka, Hochschule für Technik Stuttgart
- 10:15 | Kaffeepause
- 10:45 | »Digitaler Zwilling – Mobilität und Umwelt«, Markus Müller, Landeshauptstadt Stuttgart
- 11:15 | »Smart Villages – 3D Planen und Bauen im ländlichen Raum«, Gerald Graf,

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

11:45 | »Vom komplexen Werkstück zum parametrischen CAD-Modell – ein innovativer Digitalisierungsprozess«, Marcel Grießhaber, Hochschule für Technik Stuttgart

12:15 | Mittagessen

13:45 | »Beiträge der Computer Vision zur Digitalisierung«, Prof. Dr. Markus Ulrich, Karlsruher Institut für Technologie

14:15 | Ende der Fachtagung

Die ordentliche Mitgliederversammlung beginnt um 14:30 Uhr und wird voraussichtlich bis 16:00 Uhr enden. Alle Mitglieder sind hier zu herzlich eingeladen.

### Mitgliederversammlung:

1. Bericht des Vorsitzenden (Markus Muhler)
2. Kurzberichte aus den Arbeitskreisen AK 3 und AK 4 (Paul Rawiel oder Li Zhang/Reiner Jäger)
3. Aktionswoche Geodäsie (Jascha Bosch)
4. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers (Timmo Köpf)



Bild: © pixabay.com

Ulmer Münster und Stadthaus Ulm

5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen (stellvertretende/r Vorsitzende/r, Leiter/in der Geschäftsstelle, Nachwuchsreferent/in und Öffentlichkeitsreferent/in)
7. Beschluss über den Haushaltsplan 2022
8. Ehrungen
9. Anträge und Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung sind gemäß § 9 Abs. 5 der Satzung dem Vorsitzenden in der Regel spätestens zwei Wochen vorher schriftlich mitzuteilen.

*Markus Muhler, Vorsitzender*

DVW Baden-Württemberg

## Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg 2022



Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg | 14. bis 22. Juli 2022

Landesweit in Baden-Württemberg | [www.aktionswoche-geodaesie-bw.de](http://www.aktionswoche-geodaesie-bw.de)

Zentrale Veranstaltung am 21. Juli 2022 in Freiburg



Bild: © Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg

Zwei ereignisreiche Jahre, geprägt durch die Corona-Pandemie, liegen hinter uns – sowohl allgemein als auch für die Aktionswoche Geodäsie selbst. Trotzdem kann auf ein erfolgreiches Jahr 2021 im Zeichen der Nachwuchsgewinnung zurückgeblickt werden. Neben ausgewählten, gut besuchten Veranstaltungen präsentierte sich die Aktionswoche Geodäsie auch digital – ob mit spannenden Einblicken in das Thema GIS oder mit der landes-

weiten Sommerferien-Challenge mit geodätischen Ausflugszielen.

Auch in diesem Jahr werden die Akteure der Aktionswoche Geodäsie vom 14. bis zum 22. Juli 2022 mit verschiedenen interessanten Veranstaltungen wieder im ganzen Land auf die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Geodätinnen und Geodäten aufmerksam machen. Die zentrale Veranstaltung ist für

den 21. Juli 2022 in Freiburg geplant. Der Seepark wird hier zur geodätischen Spielwiese.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen auf [www.aktionswoche-geodaesie-bw.de](http://www.aktionswoche-geodaesie-bw.de) und in den sozialen Medien.

*Jascha Bosch, Geschäftsstelle  
Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg*

DVW Baden-Württemberg und DVW Bayern

## Sieger des Fotowettbewerbs »Geodäsie im Fokus« stehen fest

Die beiden DVW-Landesvereine Baden-Württemberg und Bayern haben im Rahmen der Feierlichkeiten des 150. Geburtstages des DVW alle Geodäten und an der Geodäsie Interessierten eingeladen, am Fotowettbewerb »Geodäsie im Fokus« teilzunehmen. Gesucht waren schöne, ausgefallene und humorvolle Motive, die mit der Geodäsie und dem DVW in Verbindung gebracht werden.

Die Jury war von den zahlreichen Einsendungen zum Thema Geodäsie begeistert. Es war keine leichte Entscheidung, daraus die schönsten Bilder auszuwählen. Deshalb hat die Jury die 20 besten Fotos online zur Wahl gestellt. Im Zeitraum vom 1. November bis 15. Dezember 2021 konnte abgestimmt und das persönliche Lieblingsmotiv gewählt werden. Insgesamt wurden weit über 300 Stimmen abgegeben.

Die drei Gewinner wurden bei einer kleinen Online-Feier am 13. Januar 2022 prämiert. Die beiden DVW-Vorsitzenden aus Baden-Württemberg, Markus Muhler, und Bayern, Florian Socher, würdigten dabei vor allem die ausgefallenen und humorvollen Motive, die zur Abstimmung anstanden.

Den **ersten Platz** mit insgesamt 91 abgegebenen Stimmen erzielte das Foto »Raising the GNSS over Ingelfingen« als Gemeinschaftsprojekt von Manuela Knittel-Völkner, Britta Frei, Jascha Bosch, Christian Schwarz und

Tobias Renner. Das prämierte Bild zeigt in Anlehnung an die bekannte Fotografie »Raising the Flag on Iwo Jima«, wie eine GNSS-Antenne auf der Burgruine Lichtenneck in Ingelfingen (Hohenlohekreis) aufgestellt wird.

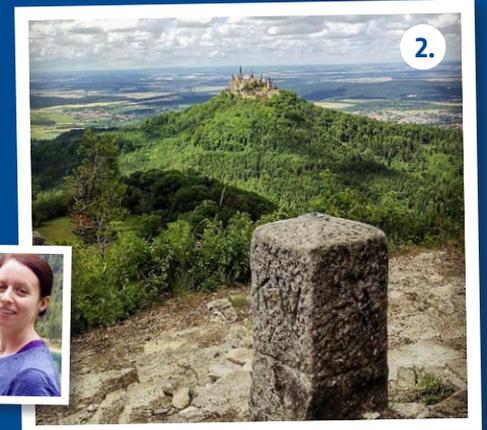
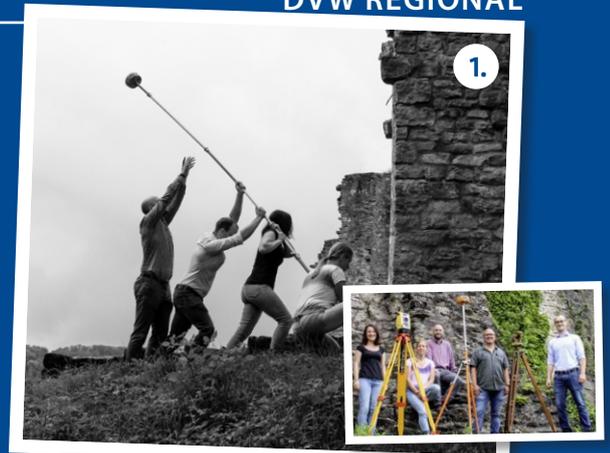
Das Siegerfoto zierte auch jeweils das Cover der aktuellen Mitteilungshefte der beiden DVW-Landesvereine Baden-Württemberg und Bayern.

Mit 79 Stimmen erreichte das Foto von Franziska Blumenschein den **zweiten Platz**. Das Foto zeigt einen »Blick auf die Burg Hohenzollern« und wurde auf einer Wanderung auf der Schwäbischen Alb aufgenommen.

Unter dem Motto »So liest man heute Vermesserkrimis« reichte Frank Mause (oben) das von ihm und Dieter Hofstätter (unten) kreierte Foto ein. Es zeigt Frank Mause beim »geodätischen« Lesen seines Kriminalromans. 64 Personen wählten dieses Foto auf den **dritten Platz**.

Wir gratulieren den drei Gewinnern sehr herzlich und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Einsendung der schönen Fotos. Die eingereichten Bilder zeigen, wie vielfältig die Geodäsie ist und wie viel Spaß unser Beruf macht!

*Susanne Krüger und Kathleen Kraus,  
DVW Baden-Württemberg e. V.  
Huberta Bock und Julia Geiger,  
DVW Bayern e. V.*



Bilder: © DVW Baden-Württemberg e. V.

DVW Bayern

## 10. Bayerische Woche der Geodäsie 2022 wieder live und zum Anfassen

Bayerische Woche der Geodäsie | 15. bis 24. Juli 2022  
Landesweit in Bayern | [bayern.dvw.de](https://www.bayern.dvw.de)

Die 10. Bayerische Woche der Geodäsie wird wieder »real«.

Vom 15. bis 24. Juli 2022 präsentieren Vermessungsbüros, Vermessungsämter, Ämter für Ländliche Entwicklung, Universitäten, Hochschulen und die Berufsverbände die geodätischen Berufe an vielen Orten in ganz Bayern.

Bayerische  
**Woche der  
Geodäsie**

Wir vermessen die Welt!

Deine Chance für Studium und Beruf



Die Planungen laufen schon auf Hochtouren. Informationen zu den geplanten Aktionen werden unter [bayern.dvw.de](https://www.bayern.dvw.de) in der Rubrik »Veranstaltungen« voraussichtlich ab Juni veröffentlicht.

*Florian Socher, Vorsitzender DVW Bayern*

### DVW Nordrhein-Westfalen

## Personelle Veränderungen in den Bezirksgruppen

In zwei Bezirksgruppen des DVW NRW e. V. gab es Wechsel im Vorstand.

In der Bezirksgruppe Münster wurde der Staffelstab des Vorsitzes und der Schriftführung in neue Hände gelegt. Neuer Vorsitzender ist Karl-Peter Theis, Schriftführer ist Wolfgang Buskühl. Diese Ämter hatten von 2012 bis zum November 2021 Dieter Brall und Stefan Böskes inne. Den Vorstand der Bezirksgruppe komplettieren Dr. Daniel Schulte (stellv. Vorsitzender) und Dr. Benedikt Frielinghaus (Kassierer).

In der Bezirksgruppe Detmold sind nun Jerome Dutell als Vorsitzender und Sonja Boxhammer als stellv. Vorsitzende gewählt worden. Sie lösen Rolf Grundmann und Jürgen Schulz ab. In neuer Funktion als Schriftführer ist nunmehr Carsten Tannhäuser aktiv.

Der Vorstand des DVW NRW e. V. dankt den ausscheidenden Personen für ihr langjähriges Engagement für die Bezirksgruppen und wünscht den neuen Funktionstragenden eine gute Hand bei den Aktivitäten.

*Andreas Wizesarsky*



Bild: © DVW NRW, BG Münster

Neue und scheidende Mitglieder des Vorstands der Bezirksgruppe Münster (von links): Peter Theis, Stefan Böskes, Dr. Benedikt Frielinghaus, Dieter Brall, Dr. Daniel Schulte und Wolfgang Buskühl

### DVW Nordrhein-Westfalen

## Bezirksgruppe Detmold pflanzt Baum im Naturschutzgebiet Senne-Teutoburger Wald



Bild: © Jerome Dutell

Die Bezirksgruppe Detmold besuchte »ihren« Baum, eine Stieleiche, die auf den kargen und trockenen Böden des NGP recht gut gedeihen sollte. Auf dem Bild im Vordergrund (v.l.): Rolf Grundmann, Hermann Kröger (ehem. Sachbearbeiter des Flurbereinigungsverfahrens) und Daniel Lühr.

Zur Würdigung des Landmanagements beteiligt sich der DVW NRW an der Jubiläumsaktion »200 Bäume für 200 Jahre Verwaltung für Agrarordnung«.

Als erste hat die Bezirksgruppe Detmold »ihren« Baum gepflanzt. Zusammen mit dem Dezernat »ländliche Entwicklung, Bodenordnung« der Bezirksregierung Detmold (BG)

als Flurbereinigungsbehörde ist es gelungen, einen besonders geeigneten Standort im Gebiet des Naturschutzgroßprojektes (NGP) Senne-Teutoburger Wald nahe Oerlinghausen auszuwählen. Hierfür sprechen verschiedene Gründe: Über das Flurbereinigungsverfahren wurden in den letzten 12 Jahren über 600 ha für das Naturschutzprojekt erworben

und der Baum symbolisiert dieses Wirken sehr gut. Zudem liegt das Verfahren relativ zentral im Regierungsbezirk und kommt der Mitte von OWL somit recht nahe. Der Bereich ist für kleinen Tourismus und Tagesausflüge gut geeignet, sodass der Baum (neben den vielen anderen Bäumen dort) auch gut zur Geltung kommt.

Mit umfassenden forstlichen Maßnahmen wurde ein Wandel von dichten, nicht natürlichen Nadelholz-Monokulturen hin zu lichten Laubmischwäldern initiiert. »Unser« Baum kann gut zu diesem Ziel beitragen, wenn auch als eher bescheidener Beitrag. Zum Konzept gehört außerdem eine Beweidung der strukturreichen Waldflächen mit Tieren, die keine besonderen Ansprüche stellen. Schottische Hochlandrinder und Exmoor Ponys haben hier ihre neue Heimat gefunden. Ein Großteil der Weidekoppeln ist für Besucher das ganze Jahr über begehbar. Übergeordnetes Ziel ist es, die wertvollen Relikte der Naturlandschaft und die noch gut erhaltenen Elemente der alten Kulturlandschaft in der Senne und im angrenzenden Teutoburger Wald zu entwickeln und behutsam erlebbar zu machen.

Der fachliche Leiter des NGP, Daniel Lühr, informierte die Besucher aus der BG Detmold bei einem Spaziergang durch die Landschaft über die Ziele und den Stand des NGP.

DVW Sachsen

## Digitale Welten 2022



Bild: © Rick Spindler, Landeshauptstadt Dresden

Kombination von TLS- und Drohnendaten an der Dresdner Frauenkirche

Etwa 200 Zuschauer folgten am 25. Januar 2022 vier spannenden Vorträgen im Rahmen der Veranstaltung »Digitale Welten« – Kongress für Geoinformatik und Geodäsie 2022. Veranstaltet wurde der Kongress von den Vereinen GDI Sachsen, DGfK Sektion Dresden, DVW Sachsen, der BDVI-Landesgruppe Sachsen und dem VDV-Landesverband Sachsen. Die Moderation übernahmen Mathias Gröbe (DGfK Sektion Dresden) und Jens Opitz (GDI Sachsen).

Mit den Worten »Wir wollen rausgehen und zeigen, wie vielfältig unser Berufsfeld ist« beschrieb Marlene Rybka das Ziel der Weltvermesser-Kampagne. Als Social Media-Managerin beim BDVI koordiniert sie die Kampagne, um dem Nachwuchsmangel in der Geodäsie entgegenzuwirken. Sie warb in ihrem Vortrag mit vielen Beispielen dafür,

dass jeder Beiträge an [socialmedia@bdvi.de](mailto:socialmedia@bdvi.de) senden kann, die für den Instagram-Kanal aufbereitet und veröffentlicht werden.

Gunnar Terhaag, Referent für das Onlinezugangsgesetz (OZG) in der Sächsischen Staatskanzlei, beleuchtete den aktuellen Stand der Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen im Rahmen des OZG im Freistaat Sachsen. Eine aktuelle Entwicklung für die OZG-Umsetzung mit viel Potenzial ist die Integration von Geoinformationen in OZG-Dienstleistungen. Damit können viele Informationen nutzerfreundlicher dargestellt und erfasst werden. Im Jahr 2022 soll dies auf der Plattform Amt24 ermöglicht werden. Aus den letzten Jahren OZG lässt sich festhalten, dass Digitalisierung im föderalen Kontext hochkomplex ist, sich aber hervorragende Formen der Zusammenarbeit etabliert haben.

Prof. Christian Clemen von der HTW Dresden ging in seinem Vortrag der Frage nach, ob BIM das neue GIS ist. Mit einer Phänomenologie erläuterte er die Unterschiede zwischen BIM und GIS und zeigte anhand des von der HTW für Autodesk Revit entwickelten Plugins Beispiele für eine gelungene Integration von Geodaten in BIM-Projekte. Anhand von spezielleren Aspekten wie gemeinsamen Datenumgebungen oder der Entwicklung von Produktdatentemplates zeigte Clemen auf, wohin die Reise in Zukunft gehen könnte. Mit einem kurzen Einblick in seine Arbeit in der ISO Joint Working Group GIS-BIM interoperability endete der anschauliche Vortrag.

Im vierten Vortrag widmete sich Rick Spindler von der Landeshauptstadt Dresden dem Thema »TLS und Drohnendaten – Praxiserfahrungen in Dresden«. Um die Vorteile des TLS gemeinsam mit denen von UAV zu nutzen, wurden beide Systeme kombiniert eingesetzt. So wurden der Neptunbrunnen in Dresden sowie eine Brückendurchfahrt mit dem TLS gescannt, nicht einsehbare Bereiche oder die Umgebung durch Drohnendaten ergänzt. Die detaillierten Aufnahmen des TLS konnten mit der Perspektive und Aufnahmegeschwindigkeit des UAV kombiniert werden. Aufgrund der großen Datenmengen erscheint zukünftig eine browserbasierte Verbreitung der Ergebnisse sinnvoll.

Jens Opitz dankte in seinem Schlusswort den Referenten für vier interessante und inhaltlich sehr breite Vorträge. Er lädt alle Interessierten am 24. Januar 2023 zur nächsten »Digitale Welten – Kongress für Geoinformatik und Geodäsie« nach Dresden ein.

Marcus Zurell, DVW Sachsen

DVW Thüringen

## Das technische Referendariat kommt wieder – Bewerbungen sind schon möglich!

Das technische Referendariat soll noch in diesem Jahr in Thüringen wiedereingeführt werden. Gegenwärtig befindet sich die Ausbildungs- und Prüfungsordnung in der Ressortabstimmung und wird voraussichtlich noch im II. Quartal in Kraft treten.

Der DVW Thüringen begrüßt ausdrücklich die Wiedereinführung des technischen Referendariats insbesondere in der Fachrichtung Geodäsie und Geoinformation und hält diese aufgrund der besorgniserregenden Situation bei der Nachwuchsgewinnung für die Verwaltung und die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure für dringend geboten. Das Angebot einer Referendarausbildung macht Thüringen für junge Geodätinnen und Geodäten attraktiver und leistet auf diese Weise einen Beitrag zur Nachwuchssicherung.

Es stellt eine optimale Vorbereitung auf die Aufgaben künftiger Führungskräfte dar und eröffnet vielfältige Karrieremöglichkeiten. Thüringen ist auch nach der Einstellung des technischen Referendariats im Jahr 2018 im Oberprüfungsamt verblieben, ist dort im Kuratorium präsent und mit Prüfern vertreten. Somit sind alle Voraussetzungen für einen guten Neubeginn gegeben.

Bewerbungen sind bereits jetzt möglich. Die Ausschreibung hierzu finden Sie in dieser Ausgabe der zfv oder auf der Homepage des Thüringer Landesamts für Bodenmanagement und Geoinformation.

Die Ausschreibung hierzu finden Sie in dieser Ausgabe der zfv oder auf der Homepage des Thüringer Landesamts für Bodenmanagement und Geoinformation.

<https://tlbg.thueringen.de>

Download



### zfv-Fachbeiträge

Die einzelnen Fachbeiträge der zfv stehen etwa drei bis vier Wochen nach Erscheinen der zfv als PDF-Download unter [www.geodaesie.info](http://www.geodaesie.info) zur Verfügung.

DVW kompetent

## Aktivitäten des Arbeitskreises 5 »Landmanagement«

Der Arbeitskreis 5 (AK 5) traf sich zu seiner 4. Sitzung digital am 6./7. Mai in Zoom und am 7./8. September 2021 in Erfurt zur 5. Sitzung auf Einladung von Torben Stefani (Stadt Erfurt) und Thomas Werneburg (Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geo-information). Folgendes ist zu berichten:

### Arbeitsgruppen »Flächenmanagement« und »Ländlicher Raum«

Der inhaltliche Schwerpunkt der Arbeitsgruppe »Flächenmanagement« liegt mehr denn je in der nachhaltigen und sozial orientierten Stadtentwicklungs- und Bodenpolitik. Der zunehmende Wachstumsdruck, der große Mangel an bezahlbarem Wohnraum und bezahlbarem Bauland insbesondere in den Städten und Ballungszentren fordert Lösungsansätze, die vom AK gemeinsam mit weiteren Akteuren erarbeitet werden. Da hierbei auch zunehmend wertermittlungstechnische Fragen zu klären sind, steht der AK 5 in engem Austausch mit dem AK 6 »Immobilienwertermittlung«. In diesem Kontext werden insbesondere auch die Herausforderungen durch den Klimawandel thematisiert.

Die Arbeitsgruppe »Ländliche Räume« beschäftigt sich aktuell mit den beiden Themen Klimaanpassung und Digitalisierung im ländlichen Raum. Der Digitalisierung wird bei der Stärkung ländlicher Regionen im Ringen gegen ihre zentralen Herausforderungen wie Landflucht, die älter werdende Gesellschaft oder der Rückzug von Versorgungsangeboten aus der Fläche ein enormes Potenzial zugesprochen – bisher ist jedoch oftmals noch zu wenig Handlungsbereitschaft seitens der Gemeinden zu beobachten. Hinsichtlich der Klimaanpassung ist zu untersuchen, welchen Beitrag das bewährte Instrument der Flurbereinigung leisten kann und ob ggf. auch andere Instrumente bzw. Vorgehensweisen erforderlich sind.

### Herausforderung Klimawandel

Der AK hat sich zum Ziel gesetzt, das anlässlich der INTERGEO 2013 in Essen von der Interessengemeinschaft Geodäsie vorgelegte Positionspapier »Die Geodäten und die Energiewende« fortzuschreiben. In Zusammenarbeit mit der TU Dresden (Juniorprofessur für Didaktik und Umweltkommunikation, Nicole Raschke) soll das Thema »Klimawandel und der Beitrag des Landmanagements« als Lehrinheit (Projekttag der Klassenstufen 8 bis 10 an Gymnasien und Oberschulen) entwickelt werden.

### AK 5-Seminare

Das 209. DVW-Seminar »Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren als Landentwick-



Bild: © Rainer Guggemoos

Gemeinsames Brainstorming des Arbeitskreises während der Sitzung in Erfurt.

lungsverfahren – Möglichkeiten und Grenzen« musste mehrmals verschoben werden und ist nun für den 25. Juli 2022 in Würzburg geplant. Als ReferentInnen sind vorgesehen u. a. Prof. Karl-Heinz Thiemann, Martin Schumann, Dagmar Bix, Barbara Meierhöfer und Andreas Oeynhausens, die das Thema aus unterschiedlichen Sichtwinkeln beleuchten. Das 206. DVW-Seminar »Unternehmensflurbereinigung« in Leipzig wird am 23. Mai 2022 angeboten. Anmeldungen für beide Seminare sind möglich unter [www.dvw.de/seminare](http://www.dvw.de/seminare). Weitere Seminare sind geplant, u. a. zur Wasserrahmenrichtlinie und zum ländlichen Wegebau.

Das 193. DVW-Seminar »Baulandbereitstellung im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Zwang« findet am 17. Mai in Düsseldorf statt. Das Seminar ist aktuell ausgebucht, Anmeldung auf die Warteliste möglich: <https://eveeno.com/staedtebau-nrw-2022>. Als ReferentInnen sind u. a. Prof. Theo Kötter, Annette Lombard, Torben Stefani und Frank Friesecke vorgesehen.

Ein Hinweis an dieser Stelle: Unter dem Titel »Neue Wege digital und analog! Den Wandel in ländlichen Räumen aktiv gestalten« findet die 42. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft (DLKG) vom 12. bis 14. Oktober 2022 in Koblenz zum Thema »Gewässerentwicklung braucht Fläche – Zukunftsfähige Landnutzung durch Ländliche Entwicklung« statt. Die Veranstaltung der DLKG wird geleitet vom Vorsitzenden, Prof. Karl-Heinz Thiemann.

### INTERGEO

Auf der INTERGEO CONFERENCE 2021 leitete der AK die Session »Landmanagement: Jetzt aber wirklich – Beteiligung geht digital!«

Moderiert durch Dagmar Bix und Alexandra Weitkamp wurden mit den Landmanagern Martin Stahr und Torben Stefani und dem Kommunikationsexperten Ivo Dierbach Möglichkeiten und Grenzen diskutiert. Die Session war als Podiumsdiskussion organisiert und wurde parallel in den virtuellen Raum gestreamt. Eine Verknüpfung des digitalen und des Vor-Ort-Publikums ist sehr gut gelungen.

Auch auf der INTERGEO 2022 in Essen wird der AK mit Vortragsblöcken vertreten sein. Die thematischen Foren befassen sich nach aktuellem Planungsstand mit den Themen der Herausforderungen für Stadt- und Landentwicklung insbesondere durch die Auswirkungen des Klimawandels und werden in Zusammenarbeit mit dem AK 6 organisiert. Die INTERGEO-Blöcke werden voraussichtlich als Podiumsdiskussionen durchgeführt.

### Internationale Aktivitäten

In der FIG ist der AK u. a. in der Commission 8 »Spatial Planning and Development« engagiert. Die nächste FIG Working Week findet vom 11. bis 15. September 2022 in Warschau statt.

Des Weiteren sind verschiedene AK-Mitglieder international in der »European Academy of Land Use and Development« (EALD) aktiv. Die Akademie lädt vom 1. bis 3. September 2022 nach Frankfurt zu ihrer nächsten Tagung ein.

### Nächste Termine

Die nächste Sitzung des AK 5 findet zusammen mit dem AK 6 vom 28. bis 29. April 2022 in Dresden statt.

Alexandra Weitkamp,  
Leiterin AK 5 »Landmanagement«

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg

## Datensätze der Urban Data Platform Hamburg noch einfacher nutzbar

Mit der Urban Data Platform Hamburg (UDP\_HH) betreibt der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) die zentrale städtische Datenplattform der Freien und Hansestadt Hamburg. Durch die Einführung einer neuen API (Application Programming Interface, Programmierschnittstelle) wird die Nutzung der verfügbaren Datensätze in digitalen Systemen nun deutlich vereinfacht. Damit wird eine wichtige Grundlage für die Vernetzung von Systemen, Digitalisierung und datengetriebenen Innovationen, zum Beispiel mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz, geschaffen.

Die unter [api.hamburg.de/datasets/v1](https://api.hamburg.de/datasets/v1) verfügbare API setzt auf moderne und in der Mainstream-IT bewährte und weit verbreitete Technologien. Neben dem Zugang zu den Daten auf Webseiten für jedermann zählen hierzu unter anderem der Architekturansatz REST, das Datenformat JSON beziehungsweise GeoJSON sowie die standardisierte Beschreibung der API gemäß OpenAPI. Dies ermöglicht eine einfache Integration und Nutzung von Daten der UDP\_HH in digitalen Systemen für Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Es ist kein Expertenwissen zur Geodatenverarbeitung

erforderlich, um von diesem Mehrwert zu profitieren.

Die Urban Data Platform Hamburg setzt weiterhin auf offene, internationale Standards und bleibt herstellerunabhängig. So folgt die neue API dem vom Open Geospatial Consortium [OGC] spezifizierten Standard OGC API-Features.

Der LGV ist Teil der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Er ist verantwortlich für den Betrieb und die Weiterentwicklung der UDP\_HH als stadtweite Datenplattform und wichtiger Pfeiler der Hamburger Digitalstrategie.

[www.urbandataplattform.hamburg](https://www.urbandataplattform.hamburg)

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

## Innovation und Transparenz – Hessen gibt amtliche Geodaten frei

Luftbilder, Geländekarten und alle anderen bei der Landesverwaltung vorrätigen Geobasisinformationen sind nun weitgehend kostenfrei im Internet zugänglich. Dies teilte die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation Anfang Februar mit. Dazu wurde die digitale Infrastruktur zur Abgabe der Daten grundlegend modernisiert. »Grundstückspreise sind dort ebenso zu finden wie dreidimensionale Geländemodelle«, sagte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir. »Wir leisten unseren Beitrag, dass dieser Datenschatz optimal erschlossen werden kann – selbstverständlich unter Wahrung des Datenschutzes.«

Die rechtlichen Voraussetzungen hatte der Landtag im vergangenen September geschaffen. Zu den Informationen zählen die Geobasisdaten der Kataster- und Vermes-

sungsbehörden sowie die Immobilienmarktdaten der Gutachterausschüsse für Immobilienwerte. Sie umfassen unter anderem topographische Karten, das Liegenschaftskataster sowie dreidimensionale Gelände- und Gebäudemodelle. »Dieser Fundus kann viele Planungs- und Entscheidungsprozesse vereinfachen, wird aber noch zu wenig ausgeschöpft. Die Freigabe dient der wirtschaftlichen Entwicklung ebenso wie der staatlichen Transparenz.«

Gebühren werden nur noch erhoben, wenn ein Datenabruf weitere Recherchen erfordert – etwa, wenn bei personenbezogenen Informationen erst geprüft werden muss, ob diese im speziellen Fall herausgegeben werden dürfen.

Für den Präsidenten des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG) bedeutet die Freishaltung des Datenportals [gds.hessen.de](https://gds.hessen.de) zunächst einen bedeutenden Abschluss der umfangreichen Umstellungsarbeiten im Landesamt. Dr. Hansgerd Terlinden konstatiert: »Meine Kolleginnen und Kollegen im Landesamt und in den Ämtern für Bodenmanagement haben durch monatelange Projektarbeit und ziel-

gerichtete Verstärkung der IT-Infrastruktur dafür gesorgt, dass die wertvollen Geobasisdaten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben termingerecht frei zur Verfügung stehen.«

**»Dieser Fundus kann viele Planungs- und Entscheidungsprozesse vereinfachen. Die Freigabe dient der wirtschaftlichen Entwicklung ebenso wie der staatlichen Transparenz.«**

Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir

Die Internet-Plattform stellt ab 1. Februar 2022 Produkte des Liegenschaftskatasters, der Landesvermessung und der Immobilienwertermittlung weitgehend lizenz- und kostenfrei zur Verfügung. Unabhängig von Zeit und Ort lassen sich Geodaten betrachten, herunterladen oder als Webservice einbinden.

Für Dr. Terlinden setzt sich damit der schon früh begonnene Weg der Digitalisierung in der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation konsequent fort: »Bereits die Umstellung der analogen Datenbestände der HVBG in digitale Datenbanken war ein gewaltiger Schritt für meine Verwaltung und auch für die Bürgerinnen und Bürger. Mit Open Data haben wir den nächsten Meilenstein unserer Verwaltungsdigitalisierung zum Nutzen unserer Kunden und Partner erreicht.«

[gds.hessen.de](https://gds.hessen.de)  
<https://hvbh.hessen.de/>

Version  
2021



Leitfaden  
GEODÄSIE und BIM

Version 3.0 | 2021  
DVW e.V. | Runder Tisch GIS e.V.  
306 Seiten  
ISBN 978-3-95786-290-7  
41,60 €

Wißner-Verlag  
Im Tal 12, 86179 Augsburg  
[www.geodaesie.info](http://www.geodaesie.info)  
Fax 0821 2598999



DIN-Arbeitsausschuss »Geodäsie«

**Aktivitäten des Arbeitsausschusses**

Der DIN-Arbeitsausschuss »Geodäsie« im Normenausschuss »Bauwesen – Fachbereich 03 Geodäsie, Geoinformation« – ist zuständig für die Bearbeitung der Normenreihen DIN 18709 »Begriffe, Kurzzeichen und Formelzeichen in der Geodäsie« sowie DIN 18710 »Ingenieurgeodäsie«.

Vor fünf Jahren wurde mit einer grundlegenden Neuausrichtung, Komplettüberarbeitung und Neugliederung der Inhalte beider Normenreihen begonnen. Die Thematik »Geodätische Bezugssysteme und Bezugsflächen« wurde seinerzeit als neue, eigenständige Norm DIN 18709-6:2016-04 herausgegeben. Die anschließende Überarbeitung der beiden Begriffs-Normen DIN 18709-1 »Allgemeines« und DIN 18709-2 »Ingenieurvermessung« – künftig: »Ingenieurgeodäsie« erfolgte im Arbeitsausschuss zeitgleich. Dabei wurde eine grundlegende inhaltliche und redaktionelle Abstimmung untereinander vorgenommen, um die Definitionen der bestehenden und neu hinzu gekommenen Begriffe konsistent und fachübergreifend möglichst allgemeingültig zu formulieren. Dadurch können die Begriffsdefinitionen in allen weiteren Normen der Reihen DIN 18709 und DIN 18710 unverändert referenziert werden. Im März 2020 wurden die Normen DIN 18709-1:2020-03 und 18709-2:2020-03 mit

folgenden Inhalten und im neuen Layout herausgegeben (Tab. 1).

Bei den Begriffen der DIN 18709-2 »Ingenieurgeodäsie« ist hervorzuheben, dass Anforderungen und Begriffsanwendungen sowohl aus den Bereichen Eisenbahn, Straße und Wasserstraße als auch interdisziplinär berücksichtigt und in der Norm dokumentiert wurden.

Für die Begriffsnorm DIN 18709-6:2016-04 »Geodätische Bezugssysteme und Bezugsflächen« war ebenfalls die Überführung in ein neues Layout erforderlich. Dieser Anlass wurde gleichzeitig dazu genutzt, eine Anpassung an die aktuellen Begriffsdefinitionen in der DIN 18709-1:2020-03 »Allgemeines« und der DIN 18709-2:2020-03 »Ingenieurgeodäsie« vorzunehmen. Die neugefasste DIN 18709-6:2021-04 »Geodätische Bezugssysteme und Bezugsflächen« konnte dann im April 2021 mit den in Tab. 2 aufgeführten Inhalten herausgegeben werden.

Im Herbst 2019 hat der Arbeitsausschuss »Geodäsie« zudem damit begonnen, die gesamte Reihe der Anwendungsnorm DIN 18710 »Ingenieurgeodäsie«, deren vier Teile im Jahr 2010 erschienen waren, der Neuausrichtung anzupassen und zu aktualisieren. Dabei ist zunächst die komplette Terminologie auf die neuen Begriffsnormen DIN 18709-1:2020-03

Tab. 2: Inhalt der DIN 18709-6:2021-04 »Geodätische Bezugssysteme und Bezugsflächen«

DIN 18709-6:2021-04 »Geodätische Bezugssysteme und Bezugsflächen« (52 Seiten)	
Vorwort	
1	Anwendungsbereich
2	Normative Verweise
3.1	Grundbegriffe
3.2	Räumliche geodätische Bezugssysteme
3.3	Geodätische Lagebezugssysteme
3.3.1	Koordinatensysteme auf dem Rotationsellipsoid
3.3.2	Koordinatensysteme auf der Kugel
3.3.3	Ebene Koordinatensysteme
3.3.4	Abbildung des Rotationsellipsoids oder der Kugel in die Ebene
3.4	Geodätische Höhenbezugssysteme
3.5	Erdschwerefeld und Schwerebezugssysteme
Stichwortverzeichnis	
Literaturhinweise	

und DIN 18709-2:2020-03 abzustimmen. Des Weiteren sind die technischen Weiterentwicklungen in der Ingenieurgeodäsie in den zurückliegenden 10 Jahren zu berücksichtigen, die schlagwortartig mit den Begriffen »Digitalisierung, Satellitengestützte Messverfahren, Laserscanning, Radarinterferometrie, Drohnen und UAV, Mobile Mapping, BIM, Multisensorsysteme« usw. umschrieben werden können. Aufgrund der inhaltlichen Abhängigkeiten und Verknüpfungen der vier Teile untereinander erfolgt deren Bearbeitung im Ausschuss parallel.

Es ist vorgesehen, alle vier Teile im engen zeitlichen Zusammenhang als Norm-Entwürfe E DIN im Arbeitsausschuss vorzubereiten, zu beschließen und sukzessive im Jahr 2022 zu veröffentlichen. Nach der Durchführung aller Einspruchssitzungen, in denen über die Einwendungen und Anregungen der Fachwelt zu den vier Norm-Entwürfen beraten und entschieden wird, strebt der Normenausschuss an, alle vier Normen möglichst gleichzeitig bis Anfang 2023 zur Anwendung bereitzustellen.

Fragen und Anregungen zu den Aktivitäten des DIN-Arbeitsausschusses »Geodäsie«, aber auch bei Interesse an einer Mitarbeit bei den aktuellen Themen, können gerne an den Obmann Matthias Adam gerichtet werden. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Sarah Pfeifer, Projektmanagerin im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) auf:

✉ [sarah.pfeifer@din.de](mailto:sarah.pfeifer@din.de), ☎ +49 30 2601-2132

*Matthias Adam, Hannover – Obmann des DIN-Arbeitsausschusses »Geodäsie«  
Bernhard Heckmann, Niedernhausen – Vertreter der AdV im DIN-Arbeitsausschuss »Geodäsie«*

Tab. 1: Gegenüberstellung der Inhalte der Begriffsnormen DIN 18709-1:2020-03 »Allgemeines« (linke Spalte) und DIN 18709-2:2020-03 »Ingenieurgeodäsie« (rechte Spalte)

DIN 18709-1:2020-03 »Allgemeines« (84 Seiten)	DIN 18709-2:2020-03 »Ingenieurgeodäsie« (45 Seiten)
Vorwort	Vorwort
1 Anwendungsbereich	1 Anwendungsbereich
2 Normative Verweisungen	2 Normative Verweisungen
3 Begriffe	3 Begriffe
3.1 Grundbegriffe	3.1 Grundbegriffe
3.1.1 Geodätische Messtechnik	
3.1.2 Geodätische Messverfahren	
3.1.3 Geodätische Messpraxis	
3.1.4 Geoinformation	
3.2 Punktbezeichnungen, Punktfelder und Netze in der Geodäsie	3.2 Punktbezeichnungen, Punktfelder und Netze in der Ingenieurgeodäsie
3.3 Bestimmung von Richtungen und Winkeln	3.3 Messverfahren
3.4 Bestimmung von Distanzen	3.4 Aufnahme
3.5 Lagebestimmung	3.5 Absteckung
3.6 Höhenbestimmung	3.6 Überwachung
3.7 Satellitengestützte Positionsbestimmung	3.7 Trassierung
3.8 Schwerebestimmung	
3.9 Astronomische Orts-, Zeit- und Azimutbestimmung	
3.10 Topografische Aufnahme	
	4 Kurz- und Formelzeichen für die Trassenplanung
	Anhang A: Beispiele für Trassierungselemente
Stichwortverzeichnis	Stichwortverzeichnis
Literaturhinweise	Literaturhinweise

KonGeoS

## Neuer Vorstand nimmt Arbeit auf

Im November 2021 hat die KonGeoS (Konferenz der Geodäsiestudierenden) auf ihrem letzten digitalen Treffen in Muttenz einen neuen Vorstand gewählt. Der Vorstand setzt sich aus fünf engagierten Geodäsiestudierenden zusammen. Jedes Vorstandsmitglied ist dabei für einen speziellen Aufgabenbereich zuständig, wobei alle Entscheidungen im Kollektiv getroffen werden.

Der bisherige Vorsitzende der KonGeoS, Severin Brochhagen wird durch Valentin Fahrer abgelöst. Severin Brochhagen wollen wir an dieser Stelle für das langjährige Engagement im KonGeoS-Vorstand danken.

Wir freuen uns, dass mit Valentin Fahrer ein gleichwertiger Nachfolger gefunden wurde und wünschen ihm viel Erfolg und Spaß als Vorsitzender der KonGeoS. Als neuer DVW-Vertreter wurde Adrian Weng in den KonGeoS-Vorstand gewählt. Neben seinen Aufgaben innerhalb der KonGeoS wird er sich zukünftig auch im AK 1 des DVW beteiligen.

In den letzten Monaten hat der neue Vorstand erfolgreich seine Arbeit aufgenommen. In regelmäßigen Meetings treffen sich alle Beteiligten und koordinieren die Vorstandsarbeit. Dabei wurden die Kommunikationswege innerhalb des Vorstands neu

organisiert und die Planungen für zukünftige Veranstaltungen in die Wege geleitet. Darüber hinaus wurde unser Instagram-Kanal (@kongeos\_dach) gelauncht und es wird an einer neuen KonGeoS-Webseite gearbeitet. Neuerdings trafen wir uns in einem Zoom-Meeting mit DVW-Vertretern und stärkten bei einem netten und konstruktiven Austausch unsere gute Kooperation.

Der Vorstand der KonGeoS freut sich, ein Teil des DVW-Netzwerks zu sein, und begrüßt die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Adrian Weng

Neuer KonGeoS-Vorstand					
	<b>Valentin Fahrer</b>	<b>Valentin Jung</b>	<b>Joshua Wolf</b>	<b>Fabian Bloch</b>	<b>Adrian Weng</b>
	Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	PR-Beauftragter	Vereins-/Verbandsbeauftragter VDV	Vereins-/Verbandsbeauftragter DVW
	KIT Karlsruhe	KIT Karlsruhe	HCU Hamburg	HCU Hamburg	HFT Stuttgart
	<a href="mailto:fahrer@kongeos.de">fahrer@kongeos.de</a>	<a href="mailto:jung@kongeos.de">jung@kongeos.de</a>	<a href="mailto:wolf@kongeos.de">wolf@kongeos.de</a>	<a href="mailto:bloch@kongeos.de">bloch@kongeos.de</a>	<a href="mailto:weng@kongeos.de">weng@kongeos.de</a>

Quelle: www.kongeos.org

## Motivgruppe und thematische Arbeitsgemeinschaft Landkarten-Vermessung-Entdeckungsgeschichte der Erde

### Neues Rundschreiben mit Beitrag zum DVW-Jubiläum veröffentlicht

Die Briefmarkenmotivgruppe und thematische Arbeitsgemeinschaft »Landkarten-Vermessung-Entdeckungsgeschichte der Erde« hat Ende März ihr Rundschreiben Nr. 164 veröffentlicht.

Neben den vereinsinternen Mitteilungen u. a. zu den Veröffentlichungen der Schwes-tervereinigung in den Vereinigten Staaten CartoPhilatelic Society (CPS) steht diesmal

ein Beitrag über das 150-jährige Bestehen des DVW (Deutscher Verein für das Vermessungswesen, heute Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement) im Mittelpunkt. Manfred Spata, Kartenhistoriker und Mitglied im Förderkreis Vermessungstechnisches Museum Dortmund, hat hierzu passende Motivmarken und Sonderstempel aufgespürt und in seinem Text vorgestellt. Motivmarkensammler sind sozusagen »Spurensicherer der DVW- und Vermessungsgeschichte«.

In der Arbeitsgemeinschaft finden Sie Gleichgesinnte und Tauschpartner mit Erfahrung und Informationen. Sie erhalten Hinweise auf Neuauflagen, Unterstützung beim Aufbau von Sammlungen und beim Erarbeiten von Ausstellungs-Exponaten.

Wer mehr über die Motivgruppe und thematische Arbeitsgemeinschaft erfahren möchte, kann sich an den Vorsitzenden Klaus-Günter Tiede, Josef-Wiefels-Straße 2,



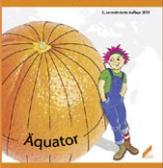
Bild: © Klaus-Günter Tiede

Dieser Stempel belegt das 100-jährige Jubiläum des DVW und den aus diesem Anlass in Wiesbaden stattfindenden XIII. Kongress der FIG

59063 Hamm (✉ [land.verm.entd@gmx.de](mailto:land.verm.entd@gmx.de)) wenden. Das Rundschreiben kostet im Einzelversand 10 Euro einschl. Versandporto.

Klaus-Günter Tiede

**Wiederauflage!**



**Etwas vermessen!**  
Vermessungstechnik leicht verständlich

2., unveränderte Auflage 2019

244 Seiten  
75 Abbildungen  
ISBN 978-3-95786-210-5  
19,80 €

Edwin Fischer

**Etwas vermessen!**  
Vermessungstechnik leicht verständlich

Eine möglichst einfache Darstellung des Vermessungswesens

Wißner-Verlag  
Im Tal 12, 86179 Augsburg  
[www.geodaesie.info](http://www.geodaesie.info)  
Fax 0821 2598999

## Vorträge und Kolloquien

### HS Bochum

**DO 12.5.2022:** »Unser Beruf im Wandel der Zeit – 40 Jahre Vermessung« mit Abschiedsvorlesung von Rudolf Staiger: »Industrielle Messtechnik – Chancen für die Geodäsie im Kontext von Industrie 4.0«, Prof. Thomas Luhmann, Jade Hochschule Oldenburg ♦ »Geodätische Messtechnik – aus Sicht des Herstellers«, Dr. Jürgen Dold, Executive Vice President Hexagon ♦ »Hoheitliche Vermessung – aus Sicht der Behörde«, RVD Stephan Heitmann, Innenministerium NRW ♦ »Hoheitliche Vermessung – aus Sicht des freien Berufes«, ÖBVI Michael Zurhorst, Präsident des BDVI ♦ Abschiedsvorlesung: »Was es nach 28 Jahre Hochschule noch zu sagen gibt!«, Prof. Dr.-Ing. Rudolf Staiger, Hochschule Bochum

**i** 13.15 Uhr | H9, HS Bochum, Am Hochschulcampus 1, 44801 Bochum  
Anm.: [dekanat.geodaesie@hs-bochum.de](mailto:dekanat.geodaesie@hs-bochum.de)

### UAS Frankfurt

**DO 28.4.2022:** »Tatortdokumentation, -vermessung und -rekonstruktion«, Nora Heep (B.Eng.) und Tobias Reich (M.Eng.), Hessisches Landeskriminalamt, Fachbereich Tatortgruppe, Wiesbaden

**i** 16.30 Uhr | Hybrid – Gebäude 1, Raum 625, UAS Frankfurt, Nibelungenplatz 1, 60318

Frankfurt am Main oder Zoom  
Info: [www.frankfurt-university.de/geodkolloq](http://www.frankfurt-university.de/geodkolloq)

### KIT Karlsruhe

**DO 28.4.2022:** »Location Intelligence in Praxis und Forschung – Was ist das überhaupt?«, Dr. Julian Bruns und Sophia Baron, Disy Informationssysteme GmbH

**DO 30.6.2022:** »Passive bodengebundene Fernerkundung atmosphärischer Treibhausgase mittels Infrarotspektroskopie« [Antrittsvorlesung], PD Dr. rer. nat. Frank Hase, Institut für Meteorologie und Klimaforschung/KIT Karlsruhe

**DO 14.7.2022:** »Maschinelles Sehen & Geodäsie – eine Symbiose« (Antrittsvorlesung), Prof. Dr.-Ing. Markus Ulrich, Institut für Photogrammetrie, KIT Karlsruhe

**DO 21.7.2022 | Online:** »Ein multiperspektivischer Blick auf den Berufseinstieg der Generation Z« (Antrittsvorlesung), Susanne Krüger (DVW BW), Bettina Kamm (IPF/KIT), Michael Mayer (GIK/KIT), DVW Baden-Württemberg e. V. Nachwuchs-Forum und KIT

**i** 16.15 Uhr | Fritz Haller Hörsaal, Gebäude 20.40, KIT, Englerstr. 7, 76131 Karlsruhe (falls nicht anders angegeben)  
Info: [www.gik.kit.edu](http://www.gik.kit.edu)

Save the date!

INTERGEO®

18.–20. 10. 2022 ■ ESSEN  
10.–12. 10. 2023 ■ BERLIN  
24.–26. 09. 2024 ■ STUTT GART

[www.intergeo.de](http://www.intergeo.de)

## Weitere Termine

### 2022

**7.4.:** 2. BIM.Ruhr-Konferenz, Online, [www.bim-ruhr.net/veranstaltungen/termine](http://www.bim-ruhr.net/veranstaltungen/termine)

**10.–11.5.:** Internationales 3D-Forum, Lindau, [www.3d-forum.li](http://www.3d-forum.li)

**19.–20.5.:** GEO-Symposium 2022, Hochschule in Neubrandenburg, [www.hs-nb.de/fachbereich-landschaftswissenschaften-und-geomatik/](http://www.hs-nb.de/fachbereich-landschaftswissenschaften-und-geomatik/)  
**6.–11.6.:** ISPRS, Nizza (Frankreich), [www.isprs2022-nice.com](http://www.isprs2022-nice.com)

**21.6.:** Tag der Geodäsie

**30.6.–2.7.:** 32th Baltic Valuation Conference, Potsdam, [info@sv-hoermann.de](mailto:info@sv-hoermann.de)

**11.–15.9.:** FIG Congress, Warschau, Polen, [www.fig.net/fig2022/](http://www.fig.net/fig2022/)

**19.–21.9.:** DKK und EuroCarto 2022, Wien, Österreich, <https://eurocarto2022.org/>

**5.–6.10.:** Dreiländertagung 2022 der DGPF, Dresden, [www.dgpf.de/con/jt2022.html](http://www.dgpf.de/con/jt2022.html)

**12.–14.10.:** 42. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft (DLKG), Koblenz

# VERANSTALTUNGSKALENDER



GEODÄSIE  
AKADEMIE  
BDVI DVW VDV

## Aktuelle Termine

Do.-Fr., 5.-6. Mai 2022

DVW-Seminare

**Management im Vermessungswesen – Kompetenz für die Zukunft**

Ort: Hannover

Di., 17. Mai 2022

DVW-Seminare

**Baulandbereitstellung im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Zwang**

Ort: Düsseldorf

Mi., 11. Mai 2022

DVW-Seminare

**10. Hamburger Forum für Geomatik**

Ort: Online

Mi., 18. Mai 2022

BILDUNGSWERK VDV

**Messen im Bauwesen 2022**

Ort: Berlin

Do.-Fr., 19.-20. Mai 2022

BILDUNGSWERK VDV

**Geodäsie Digital – Von der Aufgabe zur Realisierung**

Ort: Fulda-Künzell

Mo., 23. Mai 2022

DVW-Seminare

**Unternehmensflurbereinigung**

Ort: Leipzig

Do.-Fr., 2.-3. Juni 2022

DVW-Seminare

**Qualitätssicherung geodätischer Mess- und Auswerteverfahren 2022**

Ort: Berlin

Di.-Do., 14.-16. Juni 2022

DVW-Seminare

**Hydrographie – Messen mit allen Sinnen**

Ort: Bremerhaven

Mo.-Di., 04.-05. Juli 2022

DVW-Seminare

**Geodäsie und BIM**

Ort: Bonn

Montag, 25. Juli 2022

DVW-Seminare

**Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren als Landentwicklungsverfahren – Möglichkeiten und Grenzen**

Ort: Würzburg

Die Veranstaltungen werden teilweise als Kooperationsveranstaltungen angeboten. Angegeben ist der jeweils verantwortliche Veranstalter.

Geschäftsstelle der  
GEODÄSIE-AKADEMIE  
[info@GEODÄSIE-AKADEMIE.de](mailto:info@GEODÄSIE-AKADEMIE.de)

Weitere Infos: [www.GEODÄSIE-AKADEMIE.de/Veranstaltungskalender](http://www.GEODÄSIE-AKADEMIE.de/Veranstaltungskalender)

## Buchbesprechung

Marco Rasch

## Das Luftbild in Deutschland von den Anfängen bis zu Albert Speer

## Geschichte und Rezeption des zivilen ›Stiefkinds der Luftfahrt‹

452 Seiten, kartoniert, Wilhelm Fink Verlag | Brill, Paderborn, 2021. 79,00 Euro.

ISBN 978-3-7705-6602-0 (Hardcover)

ISBN 978-3-8467-6602-6 (e-Book)

Mit dem vorliegenden Buch hat der Autor eine für Geodäten und insbesondere Photogrammeter neue Sicht auf das Thema Luftbild eröffnet. Es geht in diesem Buch nicht vorwiegend um das Ausmessen von Luftbildern oder die Darstellung technischer Lösungen bei der Luftbilddauswertung, sondern vielmehr um die Entstehung und Einordnung des Luftbildes hinsichtlich der historischen und gesellschaftspolitischen Bezüge.

Anstoß für diese Betrachtungen gab ein Konvolut von Luftbildern, von Schrägaufnahmen, im Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg. Außer dem Namen Albert Speer, dem das Konvolut zugeordnet wurde, lag dem Autor des Buches nicht viel mehr vor. Nachdem ermittelt wurde, was auf den Aufnahmen abgebildet ist, lag das Interesse darin zu erforschen, aus welchem Grund, zu welchem Anlass, zu welchem Zeitpunkt und für welche beabsichtigte Verwendung die Schrägaufnahmen angefertigt wurden. Ebenso waren die Fragen zu klären, ob alle Aufnahmen vom selben Fotografen oder aus verschiedenen Sammlungen stammen. Letztlich stand auch noch die Frage im Raum, wie das Konvolut in das Bildarchiv Foto Marburg gelangt ist. All diesen Fragen geht der Autor im ersten Kapitel des Buches nach und gibt darauf Antworten. Im Kapitel 2 (32 Seiten) »Das Luftbild – Eine kurze mediale Betrachtung« wendet sich der Autor einer Betrachtung zu, die mit dem Menschheitstraum vom Fliegen in der Antike beginnt, sich über die perspektivischen Ansichten (Schrägbilder) von Städten und Landschaften, beginnend im 16. Jahrhundert, fortsetzt und bei den Luftbildern, aufgenommen von Ballonen, Luftschiffen und Flugzeugen, endet. Die »Historische Entwicklung der Luftbildaktivitäten bis 1945« wird in Kapitel 3 (98 Seiten) abgehandelt. Neben einem historischen Abriss, beginnend bei Nadar über die Aktivitäten von Steinheil, Meydenbauer und Stolze, werden die Entstehung und Aktivitäten der vier bedeutenden deutschen Bildflugfirmen Hansa Luftbild GmbH, Junkers Luftbild-Zentrale Dessau/Leipzig, Aerokartographisches Institut A. G. Breslau und Photo-



grammetrie GmbH München/Wien im Zeitraum der 20er bis 40er Jahre ausführlich behandelt. Das Kapitel 4 (168 Seiten) »Transformation des visuellen Wissens – Verwertung der Bildinformationen« beleuchtet die damaligen Anstrengungen zur Verwendung der Luftbildmaterialien. Anschaulich wird dargestellt, wie die Nutzung des

Luftbildes als Informationsmedium einerseits, aber auch als Erfassungsgrundlage für messtechnische Anwendungen und die Kartenherstellung andererseits anfangs erst schrittweise, später umfangreicher bei den Anwendern voranschritt. Betrachtet werden die Anwendungsgebiete in den Themenbereichen Raumforschung und Raumordnung (Aerogeodäsie bzw. -kartografie, Landschaft und Stadt, Planungsunterlagen bei Landesplanungsvereinen und Infrastrukturmaßnahmen für Schiene, Straße und Wasserwege), in der Kunst (künstlerische Rezeption der Luftaufnahmen, Denkmalpflege und Kunstschutz, Bildpublikationen), in Wissenschaft und Technik (Archäologie, Kartenherstellung in den Kolonien, bei der Polarforschung, Gebirgsforschung und Lagerstättenkunde), in der Forstwirtschaft/-wissenschaft sowie im Agrarwesen und bei Meliorationsarbeiten. Nach den Abschlussbetrachtungen (10 Seiten) schließt sich im Anhang (93 Seiten) eine umfangreiche Zusammenstellung der Literaturquellen und der Archivalien an.

Wenn auch der Photogrammeter, der sich überwiegend mit der messtechnischen Verwendung von Luftbildern befasst, anfangs bezüglich der anderen Betrachtungsweise zum Thema Luftbild verwirrt ist, wird er doch schnell nach der Einführung von den interessanten, informativen und tiefgründigen Ausführungen mitgerissen. Alle Kapitel werden durch einen kurzen historischen Abriss eingeleitet und auch immer dort, wo es sinnvoll ist, in den jeweiligen historischen Kontext gebracht. Mit einer Vielzahl von Recherchequellen werden die Aussagen belegt oder ergänzt. Allein das Studium der Fußnoten ist für den Interessierten eine Fundgrube an weiteren Informationen und zusätzlichen Quellen für eigene Arbeiten auf diesem Gebiet. Wünschenswert wäre gewesen, wenn bei den Ausführungen zu den damaligen Luftbildfirmen das Buch von Rohde, N. (2010): »Die fliegenden Augen des Oberst Rowehl« Berücksichtigung gefunden hätte. Über alle Kapitel

hinweg konnten historische Abbildungen in guter Qualität und Aussagekraft zur Veranschaulichung eingefügt werden. So ist es dem Leser möglich, sich ein umfangreiches Bild über die Einführung des Luftbildwesens mit seinen hemmenden als auch fördernden Faktoren zu machen. Man ist beim Lesen der Anwendungsbereiche erstaunt, wie bereits frühzeitig die multivalente Nutzung der Luftbildmaterialien, eine koordinierte Befliegung als auch eine zentrale Sammlung der vorhandenen Bilder diskutiert und teilweise umgesetzt wurde.

Bei aller positiven Bewertung muss ein Hinweis erfolgen: Wenn der Duden auch verschiedene Schreibweisen vorsieht, Photogrammetrie schreibt man mit »Ph«!

Abschließend kann das Buch uneingeschränkt allen empfohlen werden, die in irgendeiner Weise mit Luftbildern in Berührung kommen und ein Interesse an der historischen Entwicklung dieser Aufnahmemethode haben und sich über frühzeitige Anwendungen in den verschiedensten Fachbereichen informieren wollen. Es gibt einen umfassenden Überblick über die Anfangsjahre der Luftbilddaufnahme.

Eckhardt Seyfert

GGOS

Neuer Film  
veröffentlicht



In dem Kurzfilm »Entdecke GGOS und die Geodäsie« wird auf einfache Art und Weise die Organisation GGOS, das Globale Geodätische Beobachtungssystem, erläutert. Des Weiteren wird die Geodäsie im Allgemeinen mit ihren Beobachtungsverfahren, Produkten und Diensten sowie dem Nutzen für Wissenschaft und Gesellschaft anschaulich dargestellt. Schauen Sie sich den Film direkt an. Es lohnt sich.

Der Film ist auf Deutsch, Englisch und Spanisch verfügbar.

<https://youtu.be/6sjp4cGbKT8>  
[Deutsch]

<https://ggos.org/>